

Landkreis Ebersberg

14. Wahlperiode 2014-2020/ULV/10. ULV-Ausschuss



**Protokoll**

**10. Sitzung des ULV-Ausschusses mit öffentlichem Teil  
am Mittwoch, 20.07.2016 im Hermann-Beham-Saal im Landratsamt in Ebersberg**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 18:31 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß  
Schriftführerin: Karin Stanuch

**Anwesend sind:**

**CSU-FDP-Fraktion**

Föstl, Magdalena  
Hilger, Franziska  
Lechner, Martin  
Riedl, Johann  
Schmidt, Arnold  
Vodermair, Manfred

**SPD-Fraktion**

Bittner, Barbara  
Bittner, Ursula  
Poschenrieder, Bianka

**GRÜNE-Fraktion**

Ackstaller, Ilke  
Goldner, Philipp

**Freie Wähler-Fraktion**

Maurer, Ludwig  
Ossenstetter, Simon

**AG AfD-BP-ödp-parteilos**

Theurich, Hagen

**Abwesend sind:**

**SPD-Fraktion**

Glaser, Renate Dr.

vertreten durch Frau Barbara Bittner

Robert Niedergesäß  
Vorsitzender

Karin Stanuch  
Schriftführerin

**Inhalt:**

**Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
- TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Immissionsschutz; Information über den Sachstand des Verfahrens: Grundwasseranierung ehemaliges Bahnschwellenwerk Kirchseeon  
Vorlage: 2016/2691
- TOP 4 Straßenbauprogramm 2017  
Vorlage: 2016/2685
- TOP 5 Haushalt 2016, Zwischenberichte 2016 aus den Fachbereichen  
Vorlage: 2015/2555
- TOP 6 Regionaler Omnibusverkehr;  
MVV-Jahresfahrplan 2017  
Vorlage: 2016/2681
- TOP 7 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 8 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 8.1 Energiewende 2030, Projektverlängerung Klimaschutzmanagement  
Vorlage: 2016/2669
- TOP 8.2 Ausschreibung E-Schrott - Vergabe  
Vorlage: 2016/2686
- TOP 9 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 10 Anfragen

## Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
-------	---

Der Landrat eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Niederschrift der 09. Sitzung des ULV-Ausschusses vom 15.06.2016 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

Keine

TOP 3	Immissionsschutz; Information über den Sachstand des Verfahrens: Grundwassersanierung ehemaliges Bahnschwellenwerk Kirchseeon
-------	---

2016/2691

An der Beratung nimmt teil: Anton Blank, Sachgebiet 44 – Wasserrecht, Staatl. Abfallrecht, Immissionsschutz

Der Landrat begrüßt Herrn Blank und erteilt ihm das Wort.

Herr Blank informiert über den Sachstand des Verfahrens nach der Sitzungsvorlage und unter Verwendung einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll).

Auf Nachfrage aus dem Gremium ergänzt Herr Blank, dass das Grundwasserschutzgebiet in Kirchseeon nicht gefährdet sei. Das saubere Grundwasser werde nach Osten abgelenkt, so dass auch für den Ebersberger Forst keine Gefährdung bestünde. Die Kosten für die Grundwassersanierung trage die Bahn. Der Abschluss der Sanierung könne nur geschätzt werden, werde aber voraussichtlich noch ca. 50 Jahre dauern.

TOP 4	Straßenbauprogramm 2017
-------	-------------------------

2016/2685

Z4 / 631 -1/1

An der Beratung nehmen teil: Johannes Dirscherl, Leiter Sachgebiet Z 4 – Abfallwirtschaft, Kreisstraßen  
Werner Hötzel, Sachgebiet Z 4 – Abfallwirtschaft, Kreisstraßen  
Andreas Stephan, Leiter Abteilung Z - Zentrales  
Frank Ruckdäschel, Staatliches Bauamt Rosenheim

Der Landrat begrüßt Herrn Ruckdäschel und Herrn Reiter vom Staatlichen Bauamt Rosenheim, sowie Herrn Dirscherl und Herrn Hötzel.

Herr Dirscherl stellt das Straßenbauprogramm 2017 anhand der Sitzungsvorlage vor.

Herr Ruckdäschel erläutert anhand von Präsentationen näher zu folgenden Projekten:

- Zustandserfassung der Kreisstraßen (Anlage 2 zum Protokoll),
- EBE 08 - Ausbau Nettelkofen - Seeschneid (Anlage 3 zum Protokoll) und
- EBE 12 – Brücke über Moosach bei Moosach (Anlage 4 zum Protokoll).

Fortführungsmaßnahme 1.5 (EBE 04, u.a. Ortsumgehungen Weißenfeld und Parsdorf)

Herr Ruckdäschel ergänzt zu den Anmerkungen aus dem Gremium, dass bei jeder Straßenplanung Radfahrwege mitgeprüft werden. In diesem Bereich gäbe es allerdings bereits parallel verlaufende Radwege, die auch erhalten werden müssen. Bei Bedarf müssten entsprechende Querungen / Fahrbahnteiler geschaffen werden. Unterführungen seien nicht immer die bessere Lösung, da Frostgefahr bestehe oder die Radfahrer aus Angst vor Auflauernden diese meiden würden. Auch Überführungen werden aufgrund der Höhe oft nicht genutzt.

Das Gremium beauftragt den Landrat, dass in der Sonderbaulastenvereinbarung mit der Gemeinde Vaterstetten zur Klarstellung festgehalten werde, dass die Gemeinde auch zukünftig keine Forderungen zu einem Radweg an den Ortsumfahrungen an den Landkreis mehr stellen könne.

Fortführungsmaßnahme 1.7 (EBE 06; Radweg von EBE 20 bis B 12)

Bisher zeigten sich in etwa die Hälfte der Grundstückseigentümer bereit zu Grundstücksveräußerungen für diese Maßnahme, so Herr Dirscherl.

Kreisrat und Bürgermeister von Hohenlinden Ludwig Maurer erklärt sich bereit, sich an den Grundstücksverhandlungen mit den Eigentümern zu beteiligen.

KRin Barbara Bittner regt an, bei den Bildern zu Maßnahmen eine bessere Übersicht mit den nächstgelegenen Orten darzustellen. Herr Hötzel zeigt eine Übersichtskarte des Landkreises (Anlage 5 zum Protokoll).

Fortführungsmaßnahme 1.9 (EBE 08, Ausbau zw. Nettelkofen und St 2089)

Zu den Anmerkungen aus dem Gremium ergänzt Herr Ruckdäschel, dass der neue Radweg nicht auf der alten Straße geplant worden sei, um eine Vermischung mit dem landwirtschaftlichen Verkehr zu vermeiden. Die Fläche dort wäre als Ausgleichsfläche auch zu minderwertig.

Der Radweg werde nach den derzeitigen Planungen am Ortseingang Nettelkofen über eine Rampe fließend in die Straße einführen. Damit berücksichtige der Erbauer den demografischen Wandel aber auch das Behinderten- und Gleichstellungskonzept.

Fortführungsmaßnahme 1.11 (EBE 12, Sanierung der Brücke über die Moosach)

Herr Ruckdäschel berichtet, dass die Brücke voraussichtlich noch ca. 10 Jahre genutzt werden könne und empfiehlt statt einer Generalsanierung den förderfähigen Ersatzneubau in einigen Jahren.

KRin Ilke Ackstaller bittet, wie bereits im letzten Jahr, zukünftig die Darstellung des Straßenbauprogramms mit den vielen Anlagen im Ratsinformationssystem zu verbessern. Die Verwaltung, so der Landrat, werde sich darum kümmern.

Der Landrat stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen vorliegen und lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Landrat bedankt sich bei Herrn Ruckdäschel für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm an seiner neuen Arbeitsstelle an der Obersten Baubehörde in München alles Gute für den weiteren beruflichen Lebensweg.

**Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:****A. Das Straßenbauprogramm 2017 wird wie folgt festgestellt:****1. Fortführungsmaßnahmen im Straßenbauprogramm 2017**

Lfd Nr.	Kreis-Straße	Nr.	Maßnahme
1			Maßnahmen auf Grund der ZEB
	EBE	15	Deckenbau Antholing - Lkr. Grenze
	EBE	15	Deckenbau Kulbing – St 2079
	EBE	14	Deckenbau östlich Egming
	EBE	14	Deckenbau Egming – Neuorthofen
2	EBE	1	Pumpenhaus Poing, Generalüberholung
3	EBE	2	Entwässerung in der OD Purfing, Gde. Vaterstetten
4	EBE	4	Radweg Weißenfeld - Wolfesing, (Bauabschnitt-West)
5	EBE	4	Ortsumgehungen Weißenfeld und Parsdorf Ortsumgehung Weißenfeld Süd Ortsumgehung Weißenfeld Nord
6	EBE	4	Neubau einer Beleuchtung des Geh- und Radweges in der Unterführung A 99
7	EBE	6	Radweg von EBE 20 bis B-12
8	EBE	8	Umbau der Kreuzung EBE 08 St 2089
9	EBE	8	Ausbau zw. Nettelkofen und St 2089
10	EBE	9	Ausbau der Kreisstraße zwischen Haging und Jakobneuharting
11			s. nun unter 3. Maßnahme der weiteren Jahre Nr. 9
12	EBE	13	Hangsanierung am südl. Ortsende von Glonn
13	EBE	14	Fahrbahnabsenkung an der Wiesmühlstraße
14	EBE	14	Straßenentwässerung Ortsdurchfahrt Kastensee
15	EBE	18	Ausbau Markt Schwaben – Landkreisgrenze Überführung über die FTO und Ausbau OE Mkt. Schwaben bis FTO
16	EBE	18	Pumpenhaus Markt-Schwaben, Erneuerung der elektrischen Anlagen
17	EBE	20	Geh- und Radweg südlich von Frauenneuharting, bis Abzw. Lauterbach

**2. Neubaumaßnahmen im Straßenbauprogramm 2017**

Lfd Nr.	Kreis-Straße	Nr.	Maßnahme
1			Maßnahmen auf Grund der ZEB
	EBE	13	Deckenbau Glonn – Bruck
2	EBE	1	OD Anzing – Schulstraße
3	EBE	13	Neubau der Viehtrift bei Wildenholzen, Gde. Bruck
4	EBE	1-20	Kleinflächenprogramm
5	EBE	1-20	Lichtsignalanlagen pauschal

**3. Maßnahmen der weiteren Jahre im Straßenbauprogramm 2017**

Lfd Nr.	Kreis-Straße	Nr.	Maßnahme
1			Dringende Maßnahmen auf Grund der ZEB
2	EBE	1	Erneuerung der Fahrbahndecke Gruber Straße
3	EBE	4	Radweg Weißenfeld – Wolfesing (Bauabschnitt Ost)
4	EBE	13	Radweg Nördl. Ortseinfahrt Glonn - Abzweigung Hermannsdorf
5	EBE	14	Radweg von Glonn nach Egming
6	EBE	14	OD Kastensee – Deckenbau
7	EBE	17	Verlegung der Kreisstraße in Vaterstetten, Höhe Wendelsteinstraße
8	EBE	20	Abersdorf bis EBE 6, Deckenverstärkung, 3,5 km
9	EBE	12	Entwässerung Moosacher Berg

**B. Dem Kreistag wird empfohlen die zur Umsetzung dieses Programms erforderlichen Mittel in den Haushalt einzustellen. Diese sind in der Anlage Straßenbau 2017 bis 2020 dargestellt (Anlage 6 zum Protokoll).**

<b>An Ausgaben sind 2017 zu planen</b>	<b>2.089.000 €</b>
<b>Es werden in 2017 Einnahmen erwartet von</b>	<b>0 €</b>
<b>Die Nettobelastung des Kreishaushalts 2017 beträgt somit</b>	<b>2.089.000 €</b>

- C. Nachstehende Maßnahme wird von der Warteliste genommen und in den Haushalt 2017 aufgenommen:**  
 EBE 13, Deckenbau Glonn – Bruck 820.000 €



**einstimmig angenommen**

TOP 5	Haushalt 2016, Zwischenberichte 2016 aus den Fachbereichen
-------	--

2015/2555

F / HH 2016 / Zwischenbericht

An der Beratung nimmt teil: Brigitte Keller, Leiterin Abteilung F – Finanzen, Wirtschaft, Büro Landrat

Frau Keller stellt den Zwischenbericht mittels einer Präsentation dar (Anlage 7 zum Protokoll).

**Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:**

**Auch im nächsten Jahr ist dem ULV-Ausschuss in dieser Form über den Stand des Haushaltsvollzuges zu berichten.**



**einstimmig angenommen**

TOP 6	Regionaler Omnibusverkehr; MVV-Jahresfahrplan 2017
-------	---

2016/2681

Z1/851-6/5 (2017)

An der Beratung nimmt teil: Henry Rüstow, Sachgebiet Z 1 – Zentrale Angelegenheiten

Der Landrat berichtet, dass bereits im Jahr 2017 viele der Vorschläge und Wünsche der Gemeinden und Bürger umgesetzt werden können. Herr Rüstow habe diese ausführlich in der Sitzungsvorlage beschrieben.

Unter anderem sei eine bessere ÖPNV-Nord-Süd-Anbindung geprüft worden. Dazu habe am 23.02.2016 zur Verbesserung der ÖPNV-Nord-Süd-Anbindung im Landkreis Ebersberg ein Planungsdialog im Landratsamt Ebersberg stattgefunden. An diesem haben neben dem Landrat, Bürgermeister und Vertreter der davon betroffenen Städte und Gemeinden, Vertreter des Mobilitätsforum des Landkreises Ebersberg sowie Vertreter des MVV und der Verwaltung teilgenommen.

Die Nachfrage der MVV-Rufbuslinie 443 mit Anbindung an den Filzenexpress stieg erfreulicherweise seit Januar 2015 stetig. Mit anfänglich noch 290 Fahrgästen pro Monat würden mittlerweile bis zu 1.470 Fahrgäste dieses Verkehrsangebot monatlich nutzen.

Um ein attraktives Fahrplanangebot zu ermöglichen, seien allerdings Mehrkosten in Höhe von 120.000 € im Vergleich zum Vorjahr erforderlich.

Herr Rüstow stellt den Jahresfahrplan 2017 vor.

### 2.18 Linie 465 (Poing-Neufarn-Anzing-Baldham)

KR Martin Lechner regt an zu prüfen, ob eine Verschiebung der Schülerströme möglich sei. So dass die Schüler aus Poing mehr Anreiz hätten, statt dem Gymnasium Vaterstetten das Gymnasium in Markt Schwaben zu besuchen um Kosten einzusparen.

Herr Stephan äußert zu der Anregung, dass sich der SFB-Ausschuss mit diesem Thema auseinandersetze.

### 2.26 S-Bahn S4/S6

Der Landrat dazu, dass der Linientausch S4/S6 erst zum Fahrplanwechsel 2017/2018 erfolgen könne und derzeit geprüft werde. Der Tausch sei sinnvoll, um v.a. die Anbindung im 20-Minuten-Takt sicherstellen zu können. Dies sei zunächst erst eine kleinere Verbesserung, aber ein Schritt in die richtige Richtung. Die S-Bahn insgesamt bedarf einer Runderneuerung mit kurz-, mittel- und langfristig umzusetzenden Maßnahmen. Neben dem prioritären Bau der 2. Stammstrecke seien in weiteren Schritten auch der Ausbau der Infrastruktur zwischen Grafing und Ebersberg mit einem Begegnungsgleis und die Elektrifizierung von Ebersberg nach Wasserburg notwendig. Die Verbundlandkreise werden bezüglich der S-Bahn auch künftig kurz-, mittel- und langfristige Handlungsoptionen aufzeigen. Ziel müsse sein, das S-Bahnsystem München wieder als Ganzes zu begreifen und möglichst viele Schwachstellen abzustellen.

### 2.32 Entwicklung Kostendeckungsgrad aller MVV-Regionalbuslinien

Der Kostendeckungsgrad liege derzeit bei 49,8 %. Ziel sei es allerdings, diesen bei 50 % zu stabilisieren bzw. mittelfristig auf 60 % zu steigern. Dies, so der Landrat, liege aber auch an der Einnahmeaufteilung im MVV-Verbund. Eine grundlegende Änderung dazu werde bereits im MVV-Verbund diskutiert und von den Landräten gefordert.

KR Martin Lechner schlägt, wie bereits im ULV-Ausschuss vom 15.06.2016, erneut vor, dass die ÖPNV-Gebühren auf alle Haushalte umgelegt werden sollten, analog zu den Rundfunkgebühren. Der Landrat dazu, dass der Vorschlag bereits weitergeleitet worden sei, hierzu bedürfe es aber einer gesetzlichen Änderung.

### **Der ULV-Ausschuss fasst folgenden Beschluss:**

#### **1. Gesamtbeschluss:**

**1.1. Allen nachfolgend unter Nr. 2 genannten Beschlüssen wird ohne Ergänzungen zugestimmt.**

**1.2. Für den gesamten ÖPNV-Haushalt werden Nettokosten in Höhe von 1.312.380 € zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, diese im Haushalt 2017 einzuplanen.**



**einstimmig angenommen**

#### **2. Beschlussvorschläge aus der Sitzungsvorlage 2016/2449:**

**2.1.1. Die Haltestelle „Glonn Altenheim“ wird durch die Linien 411 und 413 bei den von und nach Antholing führenden Fahrten mitbedient.**

**2.1.2. Mehrkosten entstehen dadurch nicht.**

**2.4.1. Die Fahrplanänderungen an Wochenenden auf den Regionalbuslinien 440 und 413 werden wie im Sachvortrag vorgeschlagen zum Fahrplanwechsel im**

- Dezember 2016 umgesetzt. Damit ist eine bessere Anbindung auf die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Meridian-Züge an den Wochenenden in Richtung München und Rosenheim gegeben.
- 2.4.2. Die Fahrplanänderungen haben auf die derzeitigen S-Bahn-Anschlüsse der Regionalbuslinie 413 an Wochenenden keine Auswirkungen.
- 2.4.3. Für die Umsetzung der Fahrplanänderungen an Wochenenden auf den Regionalbuslinien 440 und 413 entstehen keine Mehrkosten.
- 2.4.4. Eine Verlängerung der Fahrten der Regionalbuslinie 440 nach Grafing-Stadt wird wegen dem benötigten Fahrzeugeinsatz und der damit verbundenen sehr hohen Kosten von jährlich ca. 120.000 €, sowie der Parallelverkehre nicht zugestimmt.
- 2.4.5. Der ULV-Ausschuss stimmt den Fahrplanänderungen zur besseren Vertaktung der Regionalbuslinie 440, gemäß Sachvortrag in der Variante 2 zu. Dieses Fahrplanangebot wird das vorhandene Fahrplanangebot zu den Hauptverkehrszeiten morgens vereinzelt ergänzen und am Nachmittag auf einen 30-Minuten-Takt sinnvoll verdichten, sowie um eine Spätverbindung insbesondere für Berufspendler aus Richtung München ergänzen. Zu den Nebenverkehrszeiten wäre von Montag bis Freitag zwischen 9.00 und 16.00 Uhr mindestens eine Busabfahrt pro Stunde gegeben.
- 2.4.6. Das neue Fahrplanangebot in der Variante 2 wird, zur Probe für 2 Jahre, zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 eingeführt.
- 2.4.7. Die Verwaltung und der MVV werden durch den ULV-Ausschuss beauftragt im Anschluss an die Probezeit im Juni 2018, die Fahrtennutzung der gesamten Regionalbuslinie 440 – insbesondere von neu eingeführten Fahrten – nochmals genau zu prüfen und einer genauen Analyse zu unterziehen, bevor im Rahmen der Linienneuausschreibung im Juli 2018 für den Fahrplanwechsel Dezember 2019 Fahrzeuganzahl und Fahrplanangebot für die Linie 440 festgelegt werden. Das Ergebnis ist dem ULV-Ausschuss in der Sitzung im Juli 2018 zur Entscheidung vorzulegen.
- 2.4.8. Die Mehrkosten von 86.000 €/Jahr sind jeweils im Haushalt 2017 und 2018 durch die Verwaltung einzuplanen.
- 2.7.1. Der Ausschuss nimmt den sehr positiven Bericht der Verwaltung zur neuen Rufbuslinie 443 zur Kenntnis und stimmt der Verlängerungsoption bis Dezember 2018 zu.
- 2.7.2. Den Fahrplanänderungen bei unveränderten Einsatzzeiten auf der Regionalbuslinie 443 wird wegen der attraktiveren Zuganschlüsse auf den Filzenexpress zugestimmt. Die durch die Fahrplanänderung entstehenden geringen Mehrkosten werden durch die zu erwartenden Mehreinnahmen kompensiert.
- 2.7.3. Die Steinhöringer Ortsteile Winkl, Lieging, Thailing, Kraiß, Dietmering und Zaißing werden wie im Sachvortrag dargestellt in das bedarfsorientierte Verkehrsangebot der MVV-Rufbuslinie 443 in Form zusätzlicher Rufbushaltestellen einbezogen.
- 2.7.4. Im Anschluss an den Zeitraum der bis zum 08.12.2018 laufenden Verlängerungsoption wird eine Folgeausschreibung der MVV-Regionalbuslinie

- 443 mit einem Midibus (Länge von 9,6 bis 10,8 Meter) für eine Vertragslaufzeit von zehn Jahren für den Zeitraum von 09.12.2018 bis 09.12.2028 zugestimmt. Der erforderlichen Vorabkennzeichnung im Juli 2016 wird zugestimmt, damit die Ausschreibung rechtzeitig 2017 erfolgen kann und der Ausschreibungsgewinner noch bis spätestens November 2017 fristgerecht bei der Regierung von Oberbayern entsprechende Mittel für die Fahrzeugförderung beantragen kann.**
- 2.7.5. Die Verwaltung wird beauftragt nach dem Ausschreibungsergebnis, die entsprechenden Haushaltsmittel für den Betrieb der Regionalbuslinie 443 ab Haushaltsjahr 2019 einzuplanen.**
- 2.8.1. Der Ausschuss nimmt die bewährte Fahrplanänderung auf der Regionalbuslinie 444 zur Kenntnis und stimmt dem kostenneutralen Fahrplanangebot, 20.15 Uhr Aßling, Frauenneuharting und Straußdorf nach Grafing Bahnhof und nach Ankunft um 20.45 Uhr auf gleichen Linienweg zurück, als ständiges Angebot einzuführen zu.**
- 2.8.2. Um den Meridian-Zug aus Richtung München mit Ankunft um 15.11 Uhr in Aßling Bahnhof eine Anschlussfahrt der MVV-Regionalbuslinie 444 zur Fahrt Richtung Emmering / Schalldorf um 15.15 Uhr zu ermöglichen, wird den daraus resultierenden Fahrplanänderungen auf der Regionalbuslinie 444 zugestimmt.**
- 2.8.3. Die bisherigen Leerfahrten um 8.45 Uhr ab Grafing Bahnhof über Aßling nach Schalldorf, Kapelle, um 19.10 Uhr ab Schalldorf, Kapelle nach Aßling Bahnhof sowie um 14.31 Uhr ab Grafing Stadt nach Grafing Bahnhof werden im Fahrplan ab Dezember 2016 veröffentlicht, um so die Attraktivität des Fahrplanangebotes der Regionalbuslinie 444 weiter zu verbessern.**
- 2.8.4. Die im Beschluss 2.8.2 und 2.8.3. dargestellten Verbesserungen belaufen sich auf ca. 2.300 €/Jahr, die jedoch wegen zu erwartender höherer Einnahmeanteile auf der Regionalbuslinie 444 ausgeglichen werden können. Mehrkosten sind daher von der Verwaltung nicht einzuplanen.**
- 2.8.5. Um am Samstag bessere Umsteigezeiten in Aßling Bahnhof auf den Regionalzug in Richtung München zu erreichen, werden an diesem Wochentag die Haltestellen „Hirschbichl“, „Mühlbichl“, „Bruckhof“, „Schalldorf, West“ und „Schalldorf, Kapelle“ in beide Richtungen in Rufbushaltestellen umgewandelt. Im Gegenzug werden die bisherige samstags durchgeführte Rufbusbedienung der Haltestellen „Katzenreuth, Abzw.“, „Haging“, „Hungerberg, Abzw.“, „Frauenneuharting“, „Haus“ und „Jakobneuharting, Hauptstraße“ in eine Festbedienung umgewandelt.**
- 2.8.6. Durch den Beschluss unter 2.8.5. genannten Maßnahmen kann auch eine Vereinheitlichung der Abfahrtszeiten ab Grafing Bahnhof mit einem durchgängigen Zwei-Stunden-Takt an Samstagen mit Abfahrten um 08.10, 10.10, 12.10, 14.10, 16.10 und 18.10 Uhr durch eine 5 Minuten frühere Abfahrt der Fahrten um 14.15, 16.15 und 18.15 Uhr erreicht und somit auch eine Verbesserung des Anschlusses vom Meridian aus Richtung München sowie der MVV-Regionalbuslinie 440 aus Richtung Glonn erreicht werden.**
- 2.8.7. Für alle Maßnahmen und Beschluss 2.8.5. und 2.8.6. zur Regionalbuslinie 444 entstehen keine Mehrkosten.**
- 2.9.1. Da es derzeit keine Verbindung zwischen 9.19 und 13.32 Uhr zwischen Ebersberg und Hohenlinden bzw. in der Gegenrichtung zwischen 7.40 und 12.45 Uhr gibt, wird zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 eine zusätzliche Verbindung**

- um 10.24 Uhr ab Hohenlinden, Gasthaus zur Post nach Ebersberg (S), Ankunft 10.38 Uhr geschaffen. In der Gegenrichtung wird eine zusätzliche Fahrt um 11.27 Uhr ab Ebersberg eingeführt.
- 2.9.2. Im Zuge dieser zusätzlichen Fahrten wird die bisherige Abfahrt um 9.19 Uhr ab Ebersberg (S) auf 9.07 Uhr ab Ebersberg (S) verlegt, was jedoch zu einem verbesserten Zuganschluss von der Regionalbahn aus Richtung Wasserburg (Ank. 8.57 Uhr) sowie von der S4 aus Richtung München (Ankunft ebenfalls um 8.57 Uhr), als auch ein verbesserter Anschluss zur S2 am S-Bahnhof Erding führt.
- 2.9.3. Die Mehrkosten von 8.700 €/Jahr sind ab Haushalt 2017 durch die Verwaltung einzuplanen.
- 2.10.1. Der Ausschuss nimmt das im Sachvortrag erläuterte neue Planungskonzept ab Fahrplanwechsel im Dezember 2017 zur besseren Anbindung des nördlichen an den südlichen Landkreis auf den Regionalbuslinien 446 und 469 unter Integration der Linien 4460 und 449 zur Kenntnis.
- 2.10.2. Der Ausschuss stimmt einer Ausschreibung der MVV-Regionalbuslinie 446 mit den vorgeschlagenen Änderungen für den Zeitraum von acht Jahren von 10.12.2017 bis 13.12.2025 zu.
- 2.10.3. Da die S-Bahn in Ebersberg bereits um 13.48 Uhr ankommt, wird die derzeitige Abfahrt der Linie 446 um 14.14 Uhr ab Ebersberg (S) nach Forstinning, Rathaus bereits zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016, um 13.52 Uhr kostenneutral durchgeführt.
- 2.10.4. Der Verkehrsvertrag der MVV-Rufbuslinie 449 Markt Schwaben (S) – Hohenlinden – Ebersberg (S) und des MVV-Ruftaxi 4460 Markt Schwaben (S) – Hohenlinden – Ebersberg (S) endet im Dezember 2017 und wird nicht neu ausgeschrieben. Es erfolgt die Integration in die Regionalbuslinien 446 und 469.
- 2.12.1. Der Ausschuss stimmt zu, dass für die zwischen den beiden bestehenden Haltestellen „Lorenzenberg, Ort“ und „Dorfen (b. Aßling)“ wohnhaften Bürger in Fahrtrichtung Aßling eine weitere Haltestelle in der Aiblinger Straße errichtet wird. In der Gegenrichtung wird dieser Abschnitt nicht bedient. Die Umsetzung erfolgt kostenneutral.
- 2.12.2. Der Ausschuss stimmt zu, dass eine zusätzliche Haltestelle (Evangelische Kirche) zwischen den bestehenden Haltestellen „Haidlinger Weg“ und „Jahnstraße“ in Grafing eingerichtet wird, damit Fahrgäste der MVV-Regionalbuslinie 447 eine zusätzliche Ein- und Ausstiegsmöglichkeit Richtung Marktplatz und Griesstraße erhalten und der Hans-Eham-Platz samt des dortigen Seniorenwohnheims besser mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen wird. Die Umsetzung erfolgt kostenneutral.
- 2.14.1. Der ULV-Ausschuss nimmt den aktuellen Sachstand der MVV-Regionalbuslinien 451 und 452 zur Kenntnis.
- 2.15.1. Der Ausschuss stimmt den zusätzlichen Fahrten um 10.13 Uhr ab Glonn, Bahnhofplatz sowie um 10.55 Uhr ab Zorneding und am Abend 18.45 Uhr ab Glonn, Bahnhofplatz und 19.20 Uhr ab Zorneding zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 zu.
- 2.15.2. Die jährlichen Mehrkosten von 12.700 €/Jahr sind durch die Verwaltung im Haushalt einzuplanen.

- 2.15.3. Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Anschlusssicherung zur Kenntnis.**
- 2.16.1. Der ULV-Ausschuss nimmt den Sachstand und die Empfehlung zum Antrag der Gemeinde Anzing, die Haltestelle „Anzing, Schule“ auf der MVV-Regionalbuslinie 461 regelmäßig zu bedienen zur Kenntnis. Die Entscheidung zur Umsetzung obliegt den PPA-Gemeinden.**
- 2.16.2. Der Ausschuss nimmt den Refinanzierungsbericht für das Jahr 2015 auf den PPA-Linien zur Kenntnis. Die Rechnungsstellung an den Landkreis Ebersberg erfolgt durch die PPA-Gemeinden.**
- 2.17.1 Der ULV-Ausschuss stimmt der Vorverlegung der jetzigen Fahrt 8.50 Uhr ab Gelting, Ulrich-Pucher-Straße auf die Abfahrt 8.46 Uhr um die Haltestelle Landsham Moos mitzubedienen, zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 zu.**
- 2.17.2 Die dafür erforderlichen Mehrkosten von 300,00 €/ Jahr sind von der Verwaltung im Haushalt 2017 einzuplanen.**
- 2.17.3 Der ULV-Ausschuss nimmt den Sachstand zur Einführung einer Direktverbindung zwischen der Münchner U-Bahn-Station Messestadt Ost (U2) über Feldkirchen, Heimstetten, Kirchheim, Landsham, Pliening nach Gelting und Neufinsing zur Kenntnis.**
- 2.17.4 Die Verwaltung wird beauftragt in der ULV-Sitzung im Juli 2017 die Ergebnisse für die Umsetzung einer zusätzlichen Anbindung von Pliening an die Messestadt zur Entscheidung vorzulegen.**
- 2.18.1. Der ULV-Ausschuss lehnt die Einführung einer zusätzlichen Fahrt an Schultagen um 7.59 Uhr ab Poing (S) Süd nach Baldham (S) Nord (8.29 Uhr) über Baldham, Humboldt-Gymnasium, wegen des geringen Bedarfs und den sehr hohen Kosten ab.**
- 2.18.2 Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Linie 465 zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung auch weiterhin den zusätzlichen Bedarf an Verstärkerbussen auf der Linie 465 für Schüler des Gymnasiums Vaterstetten ständig zu überwachen und bei Bedarf einzusetzen.**
- 2.18.3. Durch die Verwaltung sind auch im Haushalt 2017 vorsorglich 25.000 € für den Einsatz von Verstärkerbussen auf der Linie 465 einzuplanen.**
- 2.19.1 Der ULV-Ausschuss nimmt die Informationen zur MVV-Regionalbuslinie 466 zur Kenntnis.**
- 2.22.1 Der ULV-Ausschuss nimmt den Sachstand des Antrages der Gemeinde Hohenlinden zur RVO-Linie 9410, zusätzliche Fahrplanangebote zwischen 7.00 und 9.00 Uhr zu schaffen, zur Kenntnis.**
- 2.28.1. Der Ausschuss nimmt die Preisanpassung der Verkehrsunternehmen im ÖPNV für 2016 zur Kenntnis.**
- 2.29.1 Durch die Verwaltung sind im Haushalt 2017 für die Umsetzung von Integrationssystem für Echtzeitdaten (ISE) und dem Elektronischen Fahrgeld Management (EFM) 16.000 € einzuplanen.**

### 2.31.1 Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über die finanziellen Auswirkungen von Straßenbaumaßnahmen auf den ÖPNV des Landkreises Ebersberg zur Kenntnis.



**einstimmig angenommen**

TOP 7	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
-------	-----------------------------------

Keine

TOP 8	Informationen und Bekanntgaben
-------	--------------------------------

TOP 8.1	Energiewende 2030, Projektverlängerung Klimaschutzmanagement
---------	--

2016/2669

F1/KSM

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss am 11.07.2016, TOP 14 ö

An der Beratung nimmt teil:

Norbert Neugebauer, Leiter Sachgebiet F 1 – Büro Landrat

Herr Neugebauer teilt mit, dass der Kreis- und Strategieausschuss am 11.07.2016 die Projektverlängerung des Klimaschutzmanagement beschlossen habe.

TOP 8.2	Ausschreibung E-Schrott - Vergabe
---------	-----------------------------------

2016/2686

Z4 /636-1/ B III

Vorberatung

ULV-Ausschuss am 13.05.2015, TOP 5 ö

An der Beratung nimmt teil:

Johannes Dirscherl, Leiter Sachgebiet Z 4 – Abfallwirtschaft, Kreisstraßen

Herr Dirscherl informiert, dass die Vergabe der Leistung Erfassung, Sortierung und Übergabe bzw. Vermarktung zur Verwertung von Elektro- und Elektronikgeräten erfolgt sei.

Den Zuschlag für die künftige Leistungserbringung habe die Firma Remondis Chiemgau aus Chieming erhalten. Insgesamt stelle das vorgelegte Angebot eine preisliche Verbesserung für den Landkreis dar, so dass mit Überschüssen gerechnet werden könne.

TOP 9	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
-------	---

Keine

TOP 10	Anfragen
--------	----------

Keine

Der Landrat stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gibt und schließt die Sitzung um 18:31 Uhr.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.



## Grundwassersanierung ehemaliges Bahnschwellenwerk Kirchseon

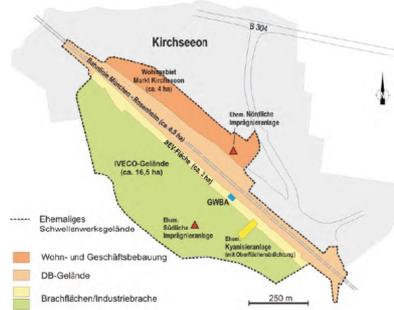


### Historische Entwicklung



#### 1869 - 1956 Bahnschwellenwerk Kirchseon

- Nördliche und südliche Imprägnieranlage (Teeröl)
- Kyanisieranlage (Metallsalze)
- Lagerflächen



#### 1960 - heute Folgenutzungen

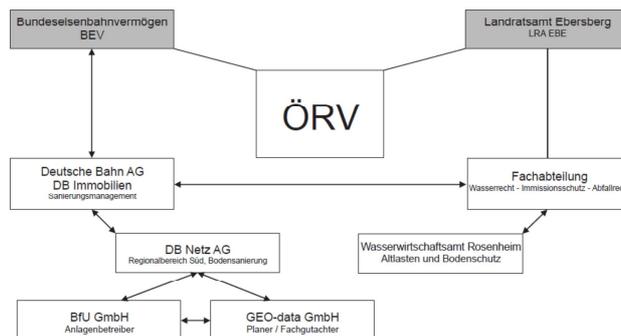
- Nördlicher Bereich (ca. 4,6 ha)  
Marktgemeinde Kirchseon - Wohnnutzung
- Südlicher Bereich (ca. 16,7 ha)  
Fiat Auslieferungslager PKW/LKW (bis 1984)
- Südlicher Bereich, bahnparallel (ca. 2,6 ha)  
BEV-Fläche



#### 1990 - 1998 Altlastenerkundung

- Historische Recherche
- Bohrungen bis 40 m
- Einrichtung von Grundwassermessstellen
- Boden- und Grundwasseruntersuchungen
- Hauptschadstoffe: PAK (Teeröl), Quecksilber (Metallsalze)

#### 2001 / 2004 Öffentlich rechtlicher Vertrag (ÖRV)



#### 2002 - 2005 Sanierungsvorbereitung

- Feldversuch DB 1 (Abreinigung PAK aus Hauptgrundwasserleiter)
- Feldversuch SWM 12.2 (Abreinigung Quecksilber aus Schichtwasserleiter)
- Hydraulische Tests
- Genehmigungs- und Ausführungsplanung

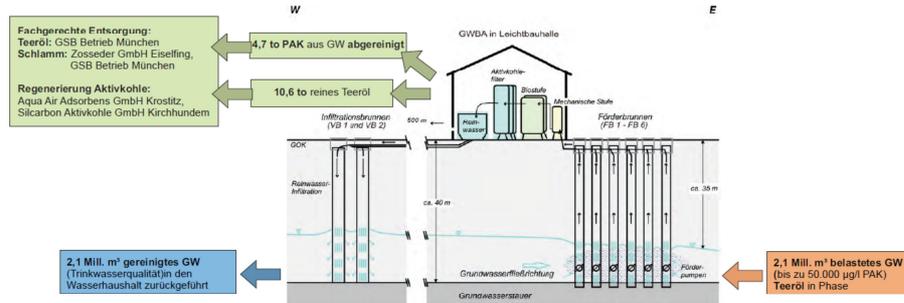
#### 21.09.2005 Inbetriebnahme Abstromsicherung Ost

GEO-data GmbH



## 10 Jahre Betrieb Abstromsicherung

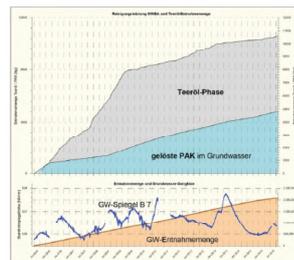
### GWBA Abstromsicherung Ost



Teeröl im Förderbrunnen



Mikrobiologie

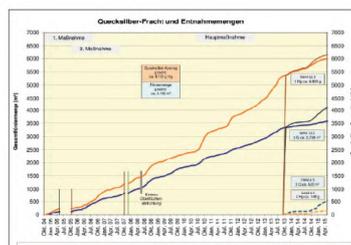
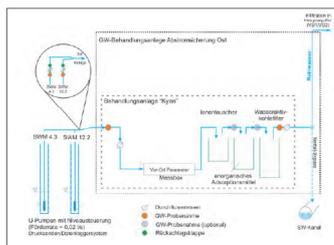


Betrieb GWBA 2005 - 2015 mit Ganglinien im Hauptaquifer

### Reinigungsleistung GWBA

- 10,6 to Teeröl-Phase
- 4,7 to PAK
- 2,1 Mill. m<sup>3</sup> Grundwasserentnahmemenge

### Behandlungsanlage Kyan



Betrieb Kyan 2004 - 2015

### Reinigungsleistung Kyan

- 6,1 kg Quecksilber
- 4.100 m<sup>3</sup> Grundwasserentnahmemenge

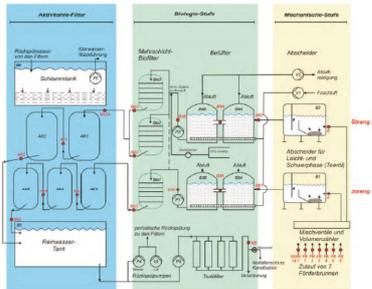


### Zusätzliche Optimierungsmaßnahmen

- Integration TSP-Entnahme (2005)
- Oberflächenabdichtung Kyan (2008)
- Anschluss Schadensbereich GWM 8.10 durch zusätzliche Förderbrunnen GWM 14.1 (2011) und FB 8 (2013)
- Erweiterung Schichtwassersanierung durch zusätzliche Förderbrunnen SWM 4.3 (2013)



## Anlagenerweiterung - Leistung für die Zukunft



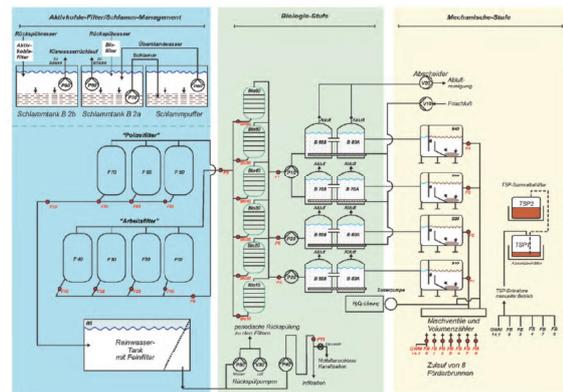
### Leistungsdaten GWBA (2005 - 2015)

- 6 Förderbrunnen / 2 Versickerungsbrunnen
- 2 Phasenabscheider, 4 Biofilter und 5 Aktivkohleeinheiten,
- 1 Schlammtank
- maximaler Durchsatz: 35 m<sup>3</sup>/h
- maximale bewilligte Entnahmemenge: 265.000 m<sup>3</sup> pro Jahr



### Leistungsdaten neue GWBA (ab 2016)

- 8 Förderbrunnen / 3 Versickerungsbrunnen
- 4 Phasenabscheider, 8 Biofilter und 7 Aktivkohleeinheiten,
- 3 Schlamm tanks
- maximaler Durchsatz: 95 m<sup>3</sup>/h
- maximale bewilligte Entnahmemenge: 830.000 m<sup>3</sup> pro Jahr



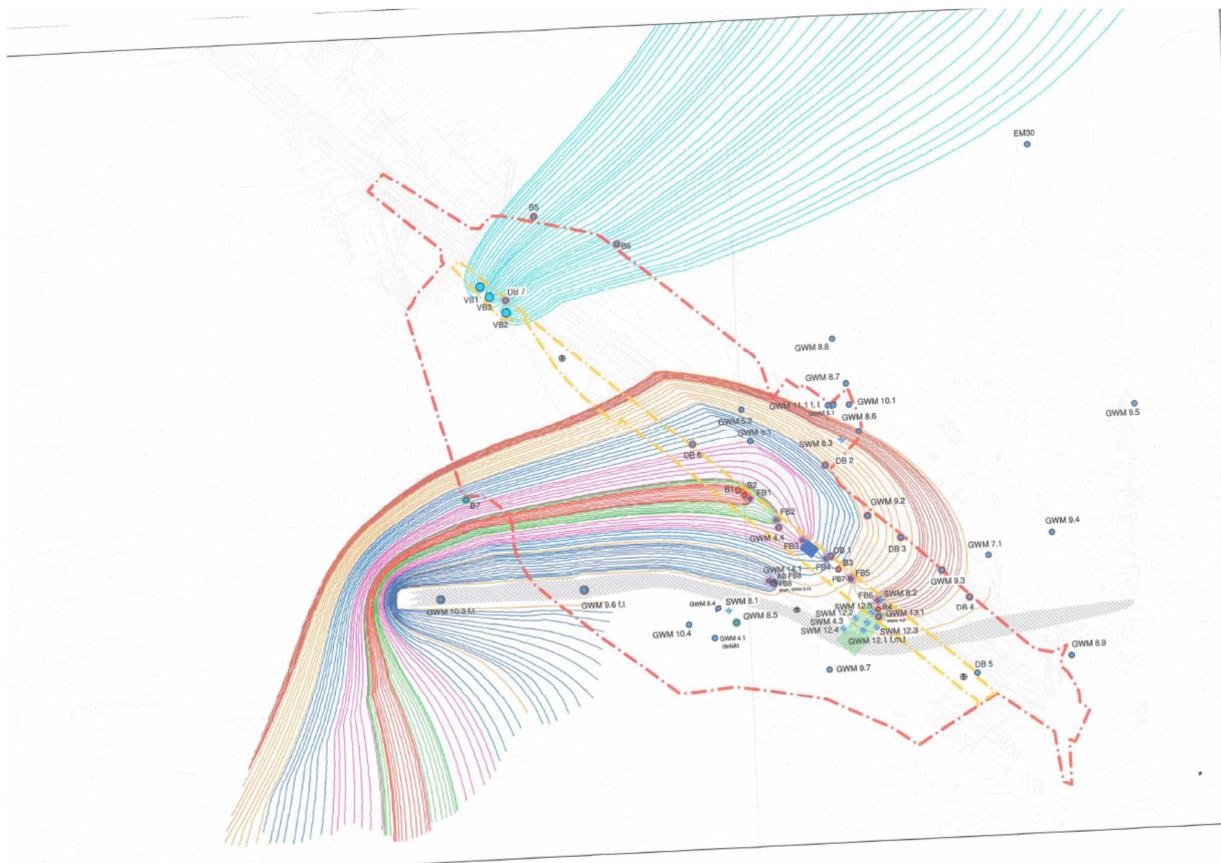
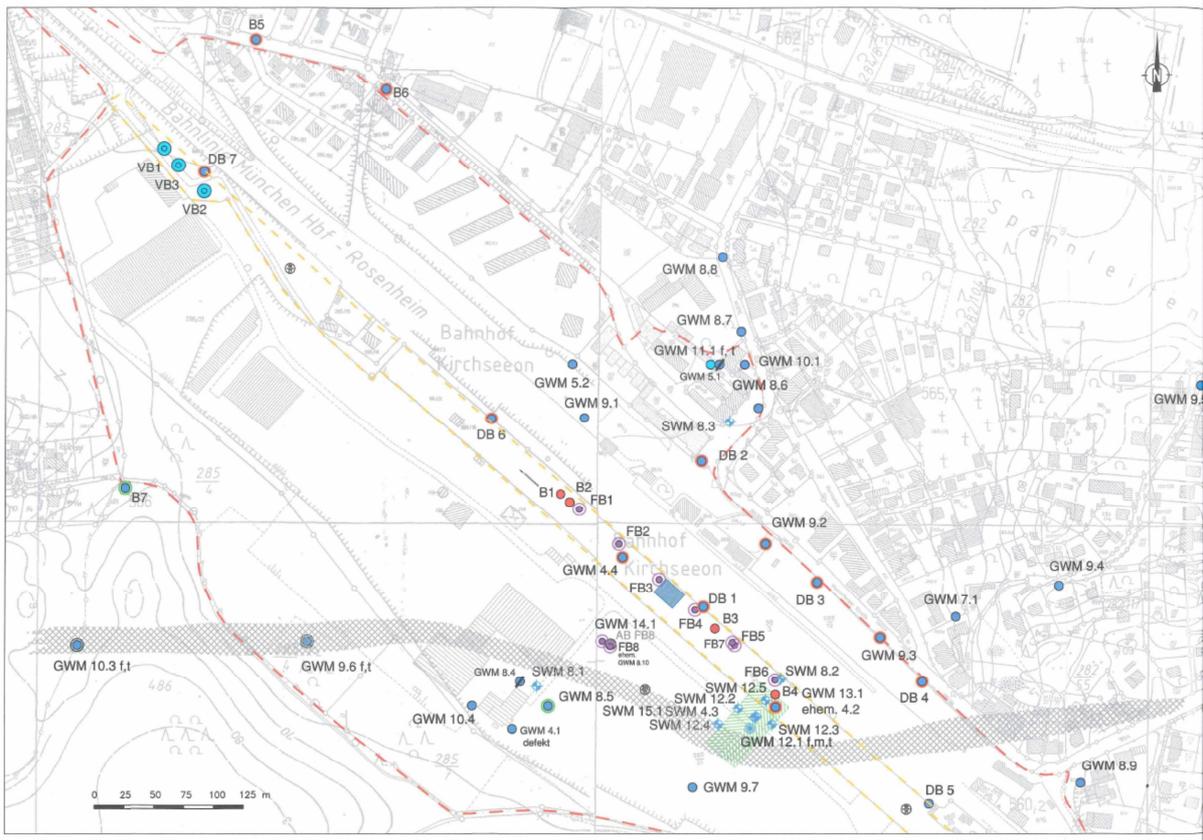
### Zusätzliche Betriebsmerkmale:

- Optimierung des Förderbetriebs durch Online-Steuer- und Kontrollelemente
- Automatisierung der Betriebsabläufe (z. B. Filterrückspülungen)
- Weniger Abfall durch optimierte Schlammentwässerung
- Regel- und Steuerungselemente auf Stand der Technik
- Abnahme nach Maschinenrichtlinie

### Ziel der Anlagenerweiterung:

- Hydraulische Aktivierung von Teeröl durch Druckentlastung (Erhöhung der GW-Förderraten)
- Optimales Förderregime bei unterschiedlichen hydraulischen Zuständen (z. B. nach Starkregenereignissen)
- Weitere Reduzierung des Schadstoffpotentials und Sicherung des Schadstoffabstroms
- Effizienter Betrieb für die kommenden Jahre





Die Urheberrechte liegen bei der Deutschen Bahn AG und beim Ingenieurbüro Geodata.  
Veröffentlichung und Vervielfältigung nur mit Zustimmung der Rechteinhaber gestattet.



## Zustandserfassung Kreisstraßen

Ergebnisse und sich hieraus ergebende  
Handlungsempfehlungen

1



## Zustand der Kreisstraßen

- ▶ Beurteilung anhand zahlreicher Wertungskriterien

z.B.

Risshäufigkeit  
Spurrillentiefe und Wasserfilmtiefe  
Flickstellenhäufigkeit  
Griffigkeit  
Längsunebenheit

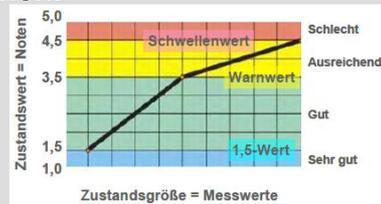
2



## Zustand der Kreisstraßen

► „Benotung“ dieser Wertungskriterien:

- **1,5-Wert** (Zustandswert 1,5)  
= Abnahmewert nach Durchführung einer Baumaßnahme



- **Warnwert** (Zustandswert 3,5)  
= bei Erreichen bzw. Überschreiten intensive Beobachtung und Analyse der Ursachen erforderlich. Gegebenenfalls Planung geeigneter Erhaltungsmaßnahmen
- **Schwellenwert** (Zustandswert 4,5)  
= bei Erreichen bzw. Überschreiten Einleitung von baulichen oder bis dahin verkehrsbeschränkenden Maßnahmen

3



## Zustand der Kreisstraßen

► Zusammenfassung der Wertungskriterien:

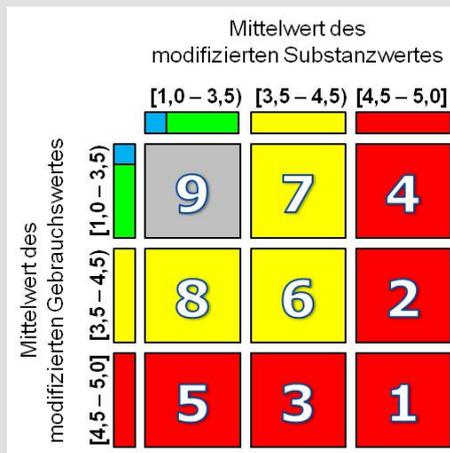
- Gebrauchswert (Straßenzustand aus Nutzersicht)
- Substanzwert (Straßenzustand hinsichtlich Dauerhaftigkeit)

4



## Zustand der Kreisstraßen

► Klassenbildung über Dringlichkeitsmatrix

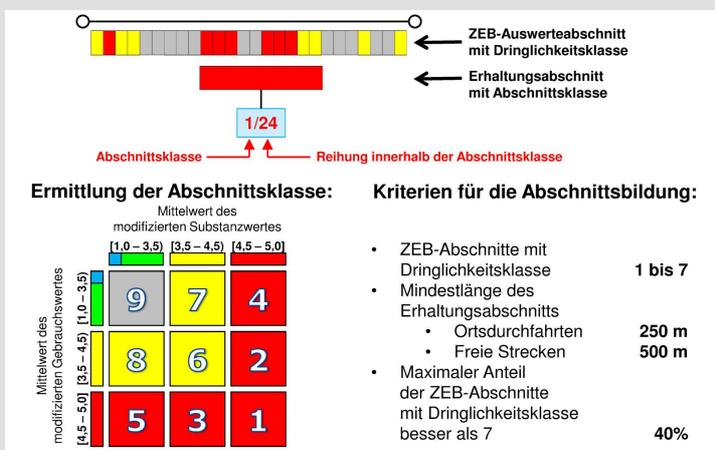


5



## Zustand der Kreisstraßen

► Abschnittsbildung für Erhaltungsmaßnahmen



6



## Zustand der Kreisstraßen

► Ergebnis:

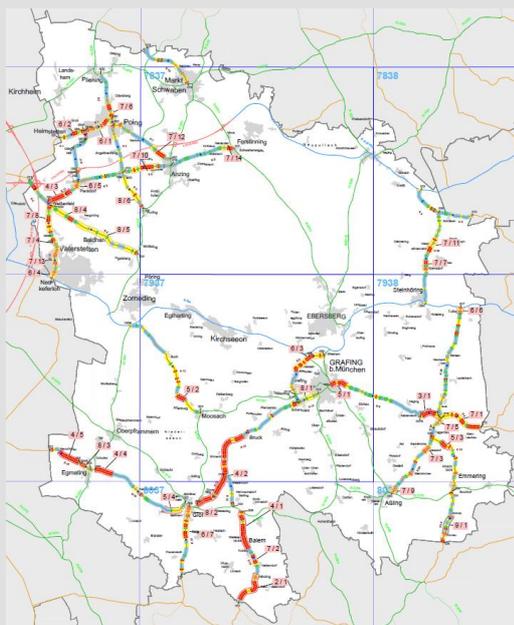
Abschnittsklasse	Gesamtlänge [km]
1	0,000
2	1,920
3	1,074
4	10,772
5	2,940
6	6,004
7	12,659
8	8,411
9	1,080

► Einleitung von Maßnahmen (16,706km)

► intensive Beobachtung und Analyse (28,154 km)

Summe: 44,860 Km

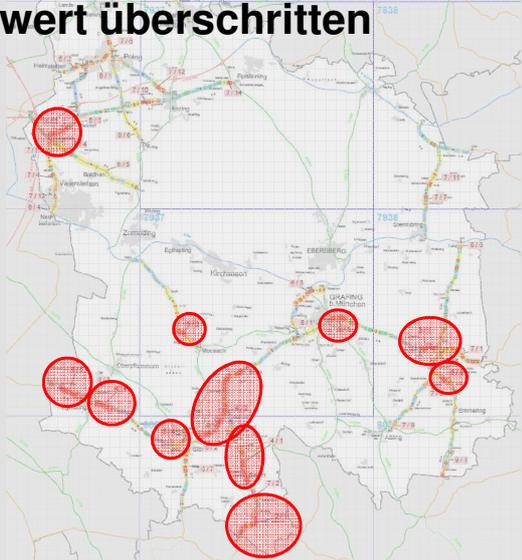
7



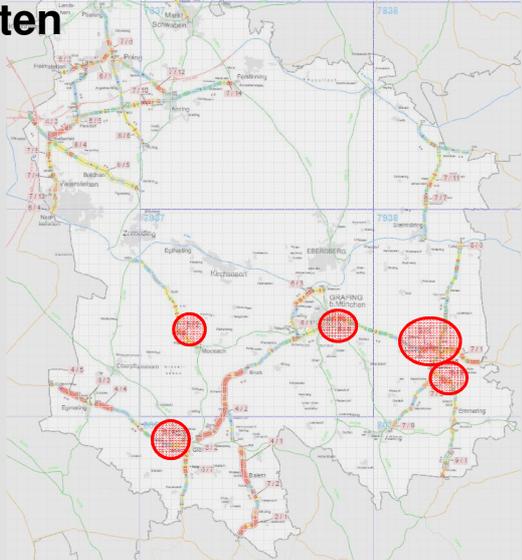
8



# Substanz oder Gebrauchstauglichkeit Schwellenwert überschritten



# Gebrauchstauglichkeit – Schwellenwert überschritten

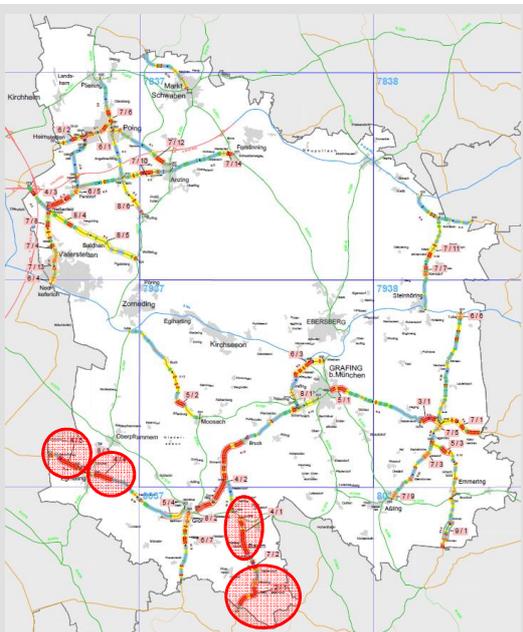




## Sanierungen 2016

- Kosten resultieren aus Richt- und Erfahrungswerten ohne Betrachtung des Einzelfalls:

950.000,- €

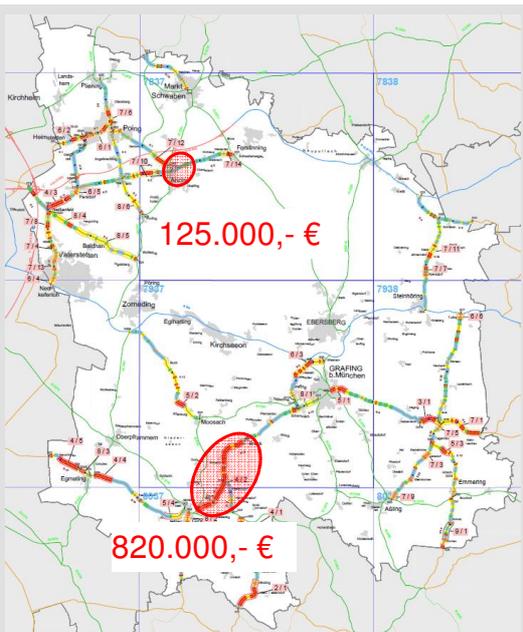


## Sanierungs- vorschlag 2017

- Kosten resultieren aus Richt- und Erfahrungswerten ohne Betrachtung des Einzelfalls

125.000,- €

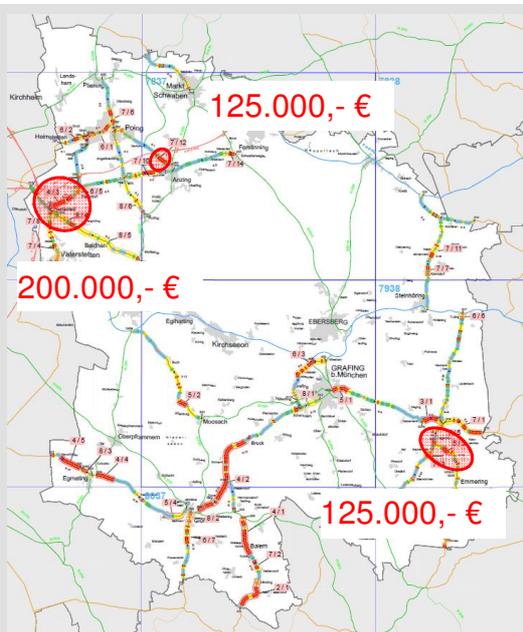
820.000,- €





## weiterer Sanierungsvorschlag 2017

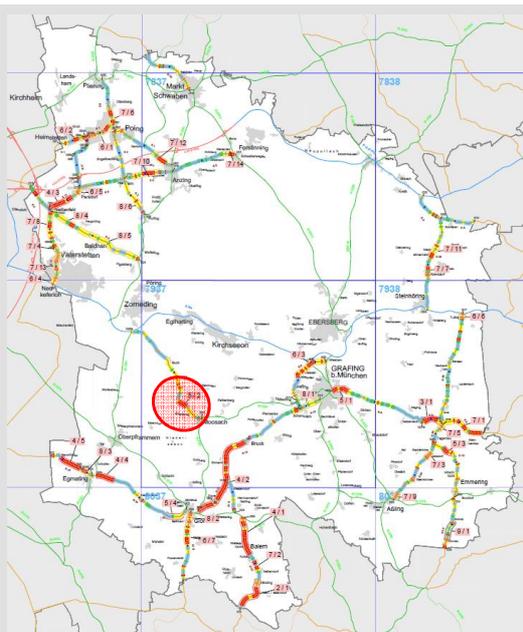
- Kosten resultieren aus Richt- und Erfahrungswerten ohne Betrachtung des Einzelfalls



## Sanierungsvorschlag 2018

- Stützwand, Entwässerung, Fahrbahnzustand,

Planungsvorlauf erforderlich  
Kosten offen





**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!**



## EBE 08

### - Ausbau Nettelkofen-Seeschneid



#### EBE 8 Nettelkofen - Seeschneid

Bestand: Länge 1,1 km ,  
Breite 5,40 bis 5,80m



## EBE 08

## Defizite



nicht frostsicher ausgebaut, uneben, rissig.  
abgebrochene Fahrbahnränder  
ausgefahrene Bankette  
Asphalt/Teer entmischt

...





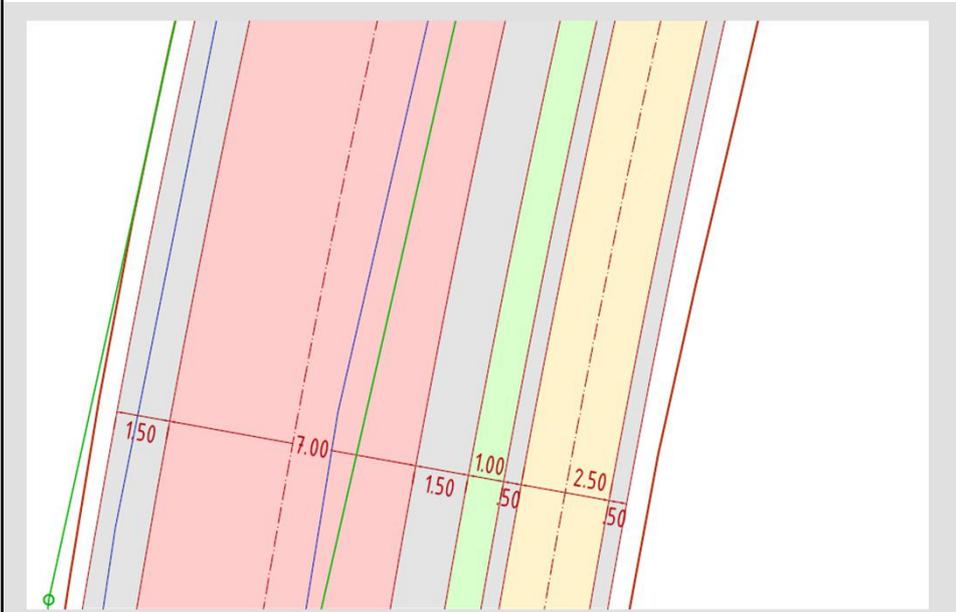
## unstetiger Straßenverlauf

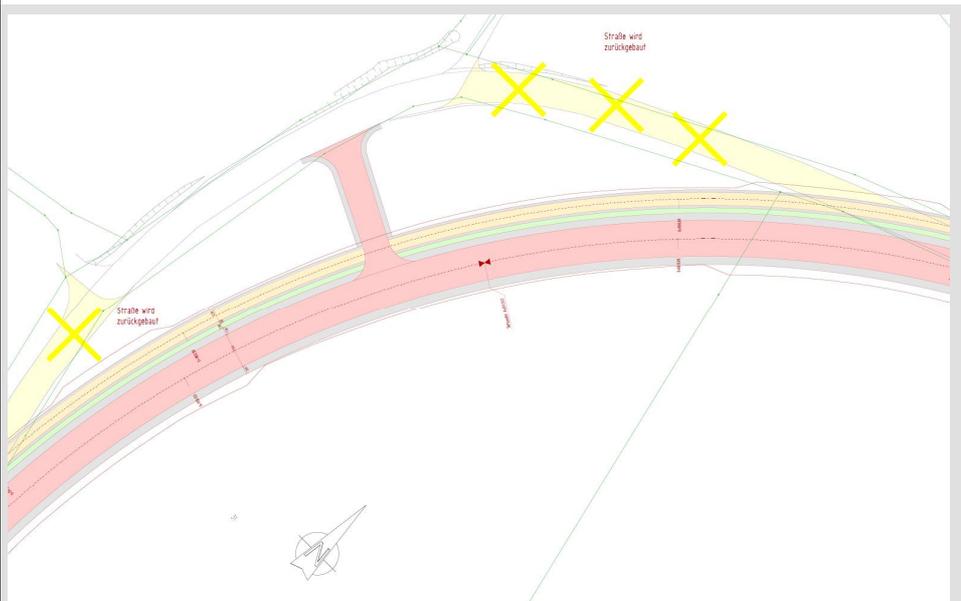
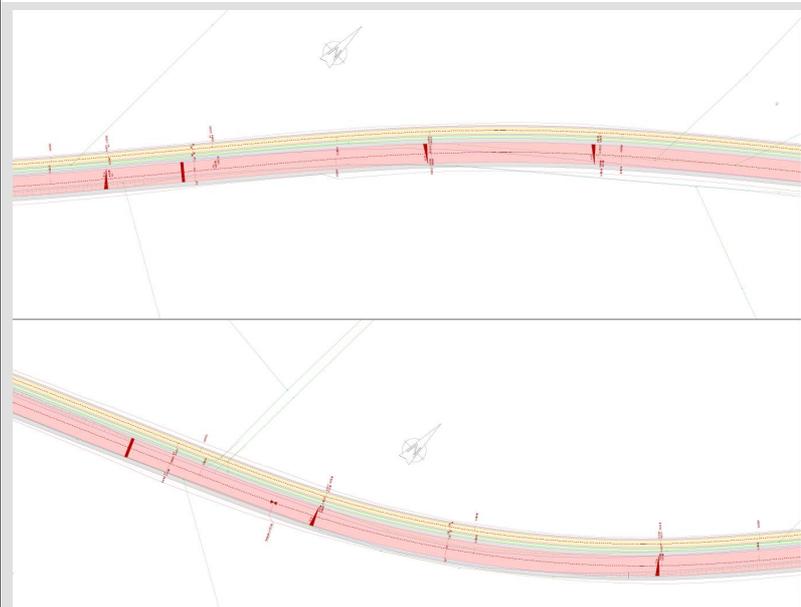


## EBE 8 Ausbau Nettelkofen - Seeschneid

### ► Kosten

- Rück- Neu- und Ausbau der Straße: 1,35 Mio €
- ohne Grunderwerb
- größtenteils förderfähig
  
- schlechter Baugrund
- PAK-belasteter Straßenaufbau
- teilweise Neutrassierung









## EBE 8 Kreuzung mit St 2089

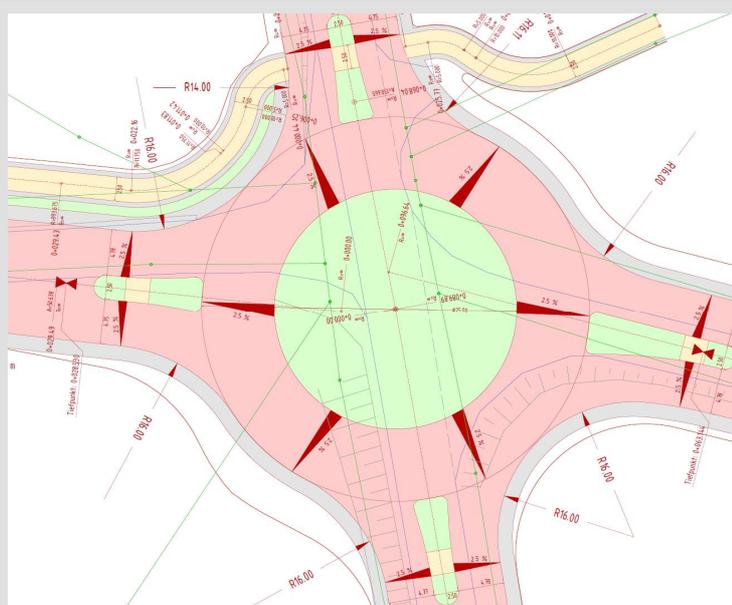
- ▶ Planung für den Umbau zu einem Kreisverkehr wird von der Planung zum Ausbau zwischen Nettelkofen und Seeschneid abgespalten, um zügiger umgesetzt werden zu können.



## EBE 8 Kreuzung mit St 2089

### ► Kosten

- Kreuzungsumbau: 0,45 Mio €
- Kostenaufteilung entsprechend den Fahrbahnbreiten nach dem Umbau
- Kreisanteil grundsätzlich förderfähig





Staatliches Bauamt Rosenheim  
Bereich Straßenbau 

## EBE 12 - Brücke über Moosach bei Moosach

1

Staatliches Bauamt Rosenheim  
Bereich Straßenbau 

## EBE 12 - Brücke über Moosach bei Moosach



2

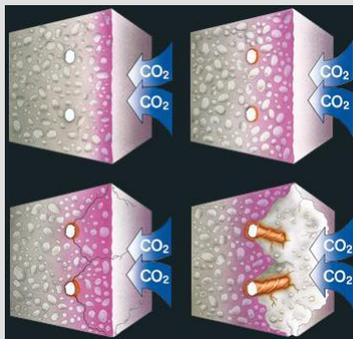
ULV-Sitzung LRA Ebersberg 20.07.2016 - BOR Ruckdäschel



## EBE 12 - Brücke über Moosach bei Moosach



## Stahlbetonalterung



- CO<sub>2</sub> ist überall, Betonalterung ist somit unvermeidlich.
- Lebensdauer eines Bauwerks abhängig von der Betonüberdeckung der Bewehrung



## EBE 12 - Brücke über Moosach bei Moosach

- Lebenslauf der Brücke:

- Bau 1964
- Instandsetzung 1994

- **Durchgeführte Prüfungen**

Art	Datum	Zyklus	Zustand
Einfache Prüfung	07.10.2014	72 Monate	3,4
Hauptprüfung	18.10.2011	72 Monate	2,8
Hauptprüfung	28.07.2005	72 Monate	2,5
Einfache Prüfung	08.08.2002	72 Monate	2,1
Hauptprüfung	15.06.1999	72 Monate	2,0



## EBE 12 - Brücke über Moosach bei Moosach

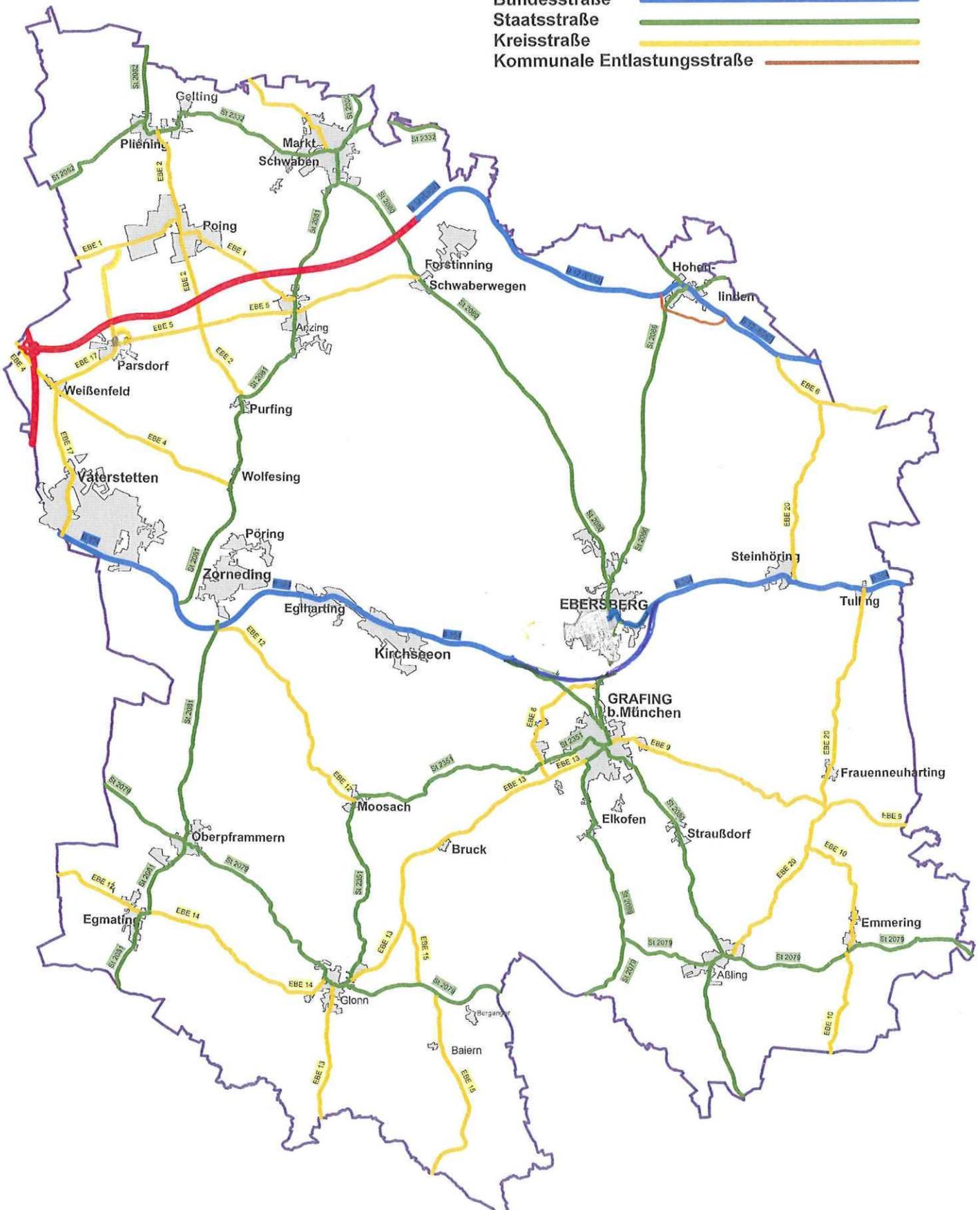
- In Erhaltungsprogramm ursprünglich Generalsanierung für ca. 200.000 € (nicht förderfähig) geplant
- Ausschreibungsvorbereitung ergab:  
Erfolgsaussichten infolge der Alterung eingeschränkt
- Empfehlung :  
Ersatzneubau für ca. 350.000,- € (förderfähig) in einigen Jahren.
- Weiteres Vorgehen -> zunächst Nutzung der „Restlebensdauer“
- Danach ein Bauwerk nach aktuellen Anforderungen (Traglast, Querschnitt, Sicherheitseinrichtungen usw.) mit Inanspruchnahme der GVFG- Förderung errichten.



## EBE 12 - Brücke über Moosach bei Moosach

Legende

- Autobahn ———
- Bundesstraße ———
- Staatsstraße ———
- Kreisstraße ———
- Kommunale Entlastungsstraße ———





910 - 08 - 004	Umbau der Kreuzung	Bau	F	80.000	80.000	0	0	0	0	0	0	0
910 - 08 - 004	EBE 08 / ST2089	BauNK	F	0	0	0	0	0	0	0	0	0
910 - 08 - 004		GrErw	F	0	0	0	0	0	0	0	0	0
910 - 08 - 007	Ausbau. zw. Nettelk. und St2089	Bau	F	25.000	25.000	175.000	150.000	100.000	140.000	120.000	80.000	0
		GrErw	F	55.000	55.000	0	0	0	0	0	0	0
910 - 09 - 007	Ausbau zwischen Haging + Jakobneuh.	Bau	F	0	0	25.000	300.000	300.000	0	240.000	240.000	0
910 - 09 - 007	Abschnitt Schaurach - Jakobneuharting	BauNK	F	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0	0	0	0
910 - 09 - 007		GrErw	F	0	0	20.000	40.000	40.000	0	0	0	0
910 - 09 - 008	Deckenbau zw. Schaurach und Jakobneuharti	Bau	W	50.000	0	50.000	0	0	0	0	0	0
910 - 12 - 003	Brücke über die Moosach in Moosach	Bau	F		50.000	0	0	0	0	0	0	0
910 - 13 - NEU	Neubau der Viehtrift bei Wildenholzen, Gde. B	Bau	N	0	0	0	0	0	0	0	0	0
910 - 13 - 010 W	Deckenbau Glonn - Bruck	Bau	N	0	820.000	0	0	0	0	0	0	0
910 - 14 - 007	Straßenentwässerung OD Kastensee	Bau	W	150.000	150.000	200.000	50.000	0	160.000	0	0	0
910 - 14 - 011	Deckenbau östl. Egmatting	Bau	F	160.000	40.000	0	0	0	0	0	0	0
910 - 14 - 012	Deckenbau Egmatting - Neuorthofen	Bau	F	200.000	50.000	0	0	0	0	0	0	0
910 - 14 - 009	Deckenbau OD Kastensee on	Bau	W	0	0	80.000	0	0	60.000	0	0	0
910 - 14 - 010	Fahrbahnabsenkung an der Wiesmühlstr.	Bau	W	25.000	25.000	0	0	0	0	0	0	0
910 - 15 - 001	Querungshilfe in Hermannsdorf	Bau	A	13.000	0	0	0	0	0	0	0	0
910 - 15 - 003	Deckenbau Kulbing – St 2079	Bau	F	585.000	145.000	0	0	0	0	0	0	0
910 - 15 - 004	Deckenbau Deckenbau Antholing - Lkr. Grenz	Bau	F	325.000	80.000	0	0	0	0	0	0	0
910 - 18 - 004	Ausbau Mkt.Schwaben - bis FTO	Bau	F	115.000	115.000	360.000	360.000	250.000	290.000	290.000	200.000	0
910 - 18 - 004		GrErw	F	50.000	50.000	15.000	0	0	0	0	0	0
910 - 18 - 006	Pumpenhaus Markt Schwaben	Bau	F	0	25.000	150.000	0	0	120.000	0	0	0
910 - 20 - 009	Abersdorf-EBE6, Deckenverstärkung	Bau	F	0	0	150.000	0	0	120.000	0	0	0
910 - 20 - 010	G+R-Weg nördl. Frauenneuharting	Bau	W	30.000	30.000	70.000	0	0	60.000	0	0	0
910 - V	W verschiedene ZEB - Maßnahmen ('18-'20)	Bau	N	0	0	650.000	650.000	650.000	520.000	520.000	520.000	0
910 - 0007	LZA	Bau	P	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	0	0	0	0
	SUMME Ausg.			2.275.000	2.189.000	2.232.000	2.950.000	1.620.000	1.540.000	2.170.000	1.180.000	0
	SUMME Einn.			-362.000	0	-130.000	-500.000	-420.000				
	SUMME			1.913.000	2.189.000	2.102.000	2.450.000	1.200.000				

<b>Pauschalansatz</b>	<b>P</b>	<b>75.000</b>	75.000	75.000	75.000
<b>Fortführungsmaßnahmen</b>	<b>F</b>	<b>914.000</b>	1.077.000	895.000	865.000
<b>Abwicklung /baul. abgeschlossen</b>	<b>A</b>	<b>0</b>	0	0	0
<b>Wiederveranschl. nicht beg. Maßn.</b>	<b>W</b>	<b>255.000</b>	430.000	1.330.000	30.000
<b>Neue Maßnahme</b>	<b>N</b>	<b>945.000</b>	650.000	650.000	650.000

<b>Bau und Baunebenkosten</b>	<b>Bau + BauNK</b>	<b>2.022.000</b>	2.085.000	2.835.000	1.365.000
<b>Grunderwerb + ökol.Ausgleich</b>	<b>GrErw + ökol.A.</b>	<b>135.000</b>	95.000	70.000	70.000
<b>Beschaffung</b>	<b>Beschaff</b>	<b>32.000</b>	52.000	45.000	185.000

<b>Maßnahmen der Warteliste</b>		<b>820.000</b>	<b>650.000</b>	<b>1.900.000</b>	<b>650.000</b>
---------------------------------	--	----------------	----------------	------------------	----------------

FINANZPLANUNG - EINNAHMEN

					Ab / SoPo	Ab / SoPo				
910	01 -	005	G+R-Weg Anzing-Poing, BA 1+2	GVFG	A	0	0	0	0	0
910	01 -	007	G+R-Weg Anzing-Poing, BA 4+5	GVFG	A	0	0	0	0	0
910	- 04 -	NEU	Kreuzungsumbau BAB94Nord	GVFG	F	112.000	0	0	0	0
910	06 -	002	Verlegung EBE 6 + Einmündung in B-12	GVFG	F	150.000	0	0	0	0
910	06 -	003	Radweg von EBE 20 bis EBE "6alt"	GVFG	F	0	0	50.000	25.000	0
910	06 -	004	Radwegunterführung bei Birkach	GVFG	F	100.000	0	0	0	0
910	08 -	001	Brückensanierung Grafing Bf	GVFG	W	0	0	0	0	0
910	08 -	002	Ausbau EBE 8	GVFG	W	0	0	0	0	0
910	08 -	004	Ausbau zwischen Nettelkofen und St2089	GVFG	N	0	0	0	125.000	250.000
910	08 -	005	Ausbau OD Nettelkofen	GVFG	F	0	0	0	0	0
910	09 -	003	Ausbau zwischen Haging + Jakobneuh.	GVFG	W	0	0	0	0	0
910	18 -	004	Ausbau Mkt.Schwaben - Lkrs.Grenze	GVFG	W	0	0	0	0	0
910	18 -	004	Ausbau Mkt.Schwaben - Lkrs.Grenze	GVFG	W	0	0	80.000	350.000	170.000
910	20 -	006	Nachrüstung Bahnübergang Tulling	GVFG	F	0	0	0	0	0
910	20 -	008	G+R-Weg Jakobneuharting Frauenneuhartin	GVFG	F	0	0	0	0	0
						362.000	0	130.000	500.000	420.000

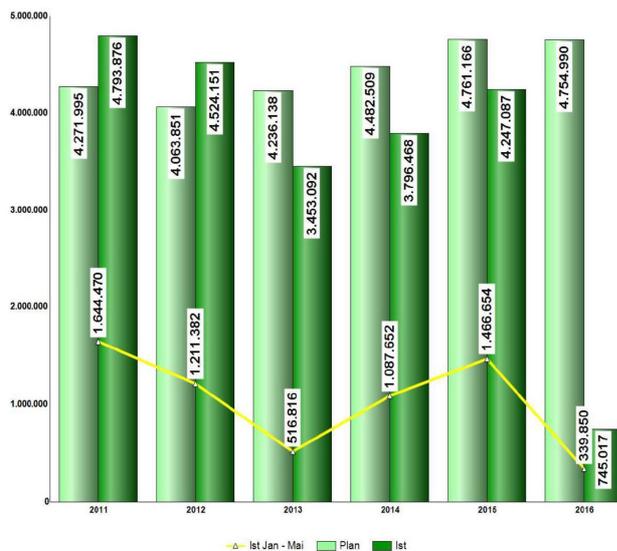


Landkreis Ebersberg  
Finanzmanagement

ULV-Ausschuss am 20.07.2016, TOP 5 Ö:

## Haushalt 2016; Zwischenberichte 2016 aus den Fachbereichen

### Entwicklung Ergebnisrechnung



Die Planung  
wurde gegenüber  
dem Vorjahr um  
**6.176 € reduziert.**



## ***Lineare Entwicklung zum 31.5.***

	% 31.05.	Ist		Ist / Plan %	Planerfüllung in %
		Jan - Mai	Jan - Dez		
2009	29,04%	1.275.455	3.694.714	84,11%	15,89%
2010	26,89%	1.182.994	3.802.136	86,42%	13,58%
2011	38,49%	1.644.470	4.793.876	112,22%	-12,22%
2012	29,81%	1.211.382	4.524.151	111,33%	-11,33%
2013	12,20%	516.816	3.453.092	81,52%	18,49%
2014	24,26%	1.087.652	3.796.468	84,70%	15,31%
2015	30,81%	1.466.654	4.247.087	89,24%	10,76%
2016	7,15%	339.850	745.017	16,26%	

**Der Ausschöpfungsgrad ist so niedrig wie noch nie. Ursache: Nachträgliche Erstattung im Bereich der Schülerbeförderung (700.000 €).**

**Zum Jahresende wird prognostiziert, dass das Teilbudget eingehalten wird.**



Folie 3

20.07.2016

## ***Investitionen***

**Investitionen haben zum Zwischenbericht keine Aussagekraft.**

**Auch in diesem Jahr ist davon auszugehen, dass die für Straßenbaumaßnahmen veranschlagten Mittel in Höhe von gut 2,2 Mio € nicht ausgeschöpft werden.**



Folie 4

20.07.2016

## Die Sachgebiete (Kostenstellen)

	Jan - Mai					Prognose
	Ist					
	2012	2013	2014	2015	2016	
080 Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement (WR)	98.343	99.790	99.194	99.719	122.073	3.000
112 ÖPNV/ Fahrradwege/ Nachtexpress	640.378	350.349	584.735	557.201	507.731	22.000
113 Schülerbeförderung	47.918	-232.433	42.207	334	-704.591	Planeinhaltung
150 Kommunale Abfallwirtschaft Sondervermögen	0		16	25	21	
320 Kfz-Zulassungsstelle	-275.502	-269.106	-270.314	-215.252	-248.977	25.000
325 Führerscheinstelle	8.236	-1.590	-11.470	12.481	3.721	Planeinhaltung
330 Öffentliche Sicherheit, Gemeinden	-50.120	-26.563	-28.381	-43.347	-77.782	Planeinhaltung
340 Veterinärwesen und gesundheitl. Verbraucherschutz	-10.447	1.425	14.291	-19.391	-29.034	Planeinhaltung
405 Landschaftspflegeverband (LPV)	26.386	27.137	28.820	38.955	36.727	Planeinhaltung
410 Bauleitplanung, Wohnungsbauförderung, Gutachterauss	56.265	55.394	55.368	66.818	61.692	Planeinhaltung
420 Bauamt	32.373	45.525	-155.717	143.942	13.504	Planeinhaltung
440 Wasserrecht, Staatl. Abfallrecht, Immissionsschutz	64.423	57.730	51.544	46.983	64.138	Planeinhaltung
450 Naturschutz, Landschaftspflege	82.281	119.819	132.810	151.221	131.993	Planeinhaltung
910 Kreisstraßen und -unterhalt	490.848	289.338	544.548	626.966	458.635	Planeinhaltung
<b>SUMME</b>	<b>1.211.382</b>	<b>516.816</b>	<b>1.087.652</b>	<b>1.466.654</b>	<b>339.850</b>	<b>50.000</b>

Begründungen  
SiVo Seite  
3



Folie 5

20.07.2016

## Bewertung der teuersten bzw. relevanten Produkte bzw. der freiwilligen Leistungen

	Jan - Mai				
	Ist				
	2012	2013	2014	2015	2016
080 Wirtschaftsförderung/ Regionalmanagement (WR)	98.343	99.790	99.194	99.719	122.073
1131-1134 Schülerbeförderung	24.044	-257.778	16.929	-26.915	-733.747
1123 MVV Busverkehr im Landkreis (ÖPNV)	579.436	286.134	518.981	484.203	488.075
4217/4218 Baugenehmigungsverfahren	0	-206.912	-406.715	-106.417	-245.595
4142 Wohnungsbauförderung d. LK.f.d. Mietwohnungsbau u. sonst. Aufg. i. Bereich Mietwohnungsbau (teilw. FL)	-105	986	-1.275	-1.020	-825
1124 Nachtexpress (FL)	42.115	47.115	47.212	52.605	521
4236 Geoinformationssystem	28.851	30.013	30.676	30.687	33.356
405 Landschaftspflegeverband (LPV)	26.386	27.137	28.820	38.955	36.727

Von den 120 Produkten sind das die teuersten bzw. die freiwilligen Leistungen (FL).



Folie 6

20.07.2016

# Bewertung Finanzmanagement

Das Finanzmanagement geht von einer **Planeinhaltung** aus.



Landkreis  
Ebersberg

20.07.2016

Folie 7

# Kommunale Abfallwirtschaft

	Jan - Mai				
	Ist				
	2012	2013	2014	2015	2016
7280 KAW: Duales System (ohne PPK)	-96.353	-97.704	-96.254	-99.970	-27.178
7281 KAW: PPK (kommunal und dual)	-255.902	-198.861	-179.171	-170.803	395.333
7282 KAW: Metallschrott/ Alteisen	-47.176	-23.723	-22.199	-17.258	-74.238
7283 KAW: Problemabfall	13.412	16.417	21.673	22.169	16.756
7284 KAW: Gartenabfall (Grüngut)	207.599	173.089	218.472	237.810	-577.826
7285 KAW: Bioabfall/ Kompost	202.047	133.306	234.897	231.972	238.449
7286 KAW: Asbest	2.349	5.101	3.128	4.241	16.569
7287 KAW: Elektronikschrott (Elektroaltgeräte)	9.927	7.965	15.043	13.084	-10.222
7288 KAW: Baurestmassen (Bauschutt)	5.345	5.291	6.504	5.473	-26.309
7289 KAW: Restmüll/ Sperrmüll (Selbstanlieferer)	-119.018	-37.283	-38.127	-31.221	-101.983
7290 KAW: Deponienachsorge	16.008	15.665	35.526	22.392	27.400
7291 KAW: Entsorgungsumlage	-56.848	-647.858	-672.058	-645.506	-978.707

**Siehe SiVo Seite 5**



Landkreis  
Ebersberg

20.07.2016

Folie 8

## Bewertung Finanzmanagement

Als kostenrechnende Einrichtung hat dieser Bereich **keine Auswirkungen auf die Kreisumlage**, wohl aber auf die **Gebührengestaltung**. Die Schwerpunkte des zentralen Controllings liegen auf dem **Liquiditätseinsatz** sowie der **Bildung und Auflösung der zweckgebundenen Rücklagen**.

Das Ergebnis wird die **Gebührenausgleichsrückstellung**, die derzeit bei **1,8 Mio €** liegt, entweder **erhöhen oder reduzieren**.

Im Übrigen verfügt die **Abfallwirtschaft** über eine **Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorgeverpflichtungen** in Höhe von **5,8 Mio €** (Stand: **31.12.2015**).



20.07.2016

Folie 9

## Auswirkungen auf den Haushalt

Derzeit geht das Finanzmanagement von einer **Planeinhaltung** aus, die **50.000 € Überschreitungen**, die aus den **Fachbereichen gemeldet** wurden, sind **nicht besorgniserregend**.

Gleichwohl birgt dieses Budget **verschiedene Risikosachverhalte**, deren **Eintreten nicht** in die **Prognosen einbezogen** werden kann.

Dies sind vor allen Dingen **Abweichungen im überlassenen Kostenaufkommen (Einzelsachverhalte)**.



20.07.2016

Folie 10

## Ausblick auf das Jahr 2017

Der Eckwert 2017 wurde dem Kreistag mit 145.010 Euro über der Haushaltsplanung 2016 vorgeschlagen (4,9 Mio €). Der KSA hat die Kreistag empfohlen, die Erhöhung der Eckwerte „über alles“ auf 2,5 % zu begrenzen, das Wachstum gegenüber der Planung 2016 liegt bei 0 %.

	Plan 2016	Eckwertevorschlag Sachgebiete 2017	Eckwertevorschlag Finanzmanagement/ 2017	Abweichung zum Plan 2016
ULV	4.754.990	5.000.000 (dargestellt Erhöhungen zuzüglich pauschal beantragte Erhöhungen)	4.900.000	+ 145.010

**Kostensteigerungen werden vor allem beim ÖPNV sowie Kreisstraßen gesehen.**



Folie 11

20.07.2016

## Beschlussvorschlag

**Dem ULV-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

**Auch im nächsten Jahr ist dem ULV-Ausschuss in dieser Form über den Stand des Haushaltsvollzuges zu berichten.**



Folie 12

20.07.2016